

Öffentliche Berichtsvorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0325/2015
Auskunft erteilt:	Herr Prof. Dr. Hauff
Ruf:	492-6135
E-Mail:	HauffTho@stadt-muenster.de
Datum:	04.05.2015

Betrifft

Bürgerumfrage 2015: Zentrale Ergebnisse zu den Fragenkomplexen "Leben in Münster", "Lebensbedingungen in Münster" und "Stadtverwaltung Münster"

Beratungsfolge

19.05.2015	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Bericht
21.05.2015	Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	Bericht
02.06.2015	Ausschuss für Gleichstellung	Bericht
17.06.2015	Haupt- und Finanzausschuss	Bericht
17.06.2015	Rat	Bericht

Bericht:

1. Bürgerumfrage 2015 zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung

Die Bürgerumfrage 2015 wurde vom 13.01.–18.02.2015 als schriftliche Mehr-Themen-Umfrage zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung durchgeführt:

- Leben in Münster (Zufriedenheit, Eigenschaften, Herausforderungen für die Zukunft)
- Wohnen (Veränderungen Wohnviertel, Verbleib/Umzug, gemeinschaftliches Wohnen)
- Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil (Lebensmitteleinkauf im Stadtviertel)
- Lebensbedingungen (Zufriedenheit mit Angeboten/Einrichtungen und deren Wichtigkeit)
- Stadtverwaltung Münster (Image, Eigenschaften, Attraktivität als Arbeitgeber)

Die Umfrage stieß auf hohes Interesse, wie die gute Rücklaufquote von 35,3 % zeigt.

2. Vorgehen zur Auswertung und Einbringung der Ergebnisse in die Gremien

Um zu einer zeitnahen Veröffentlichung der Ergebnisse zu kommen, werden die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 analog zur letzten Mehr-Themen-Umfrage (2013) wieder modular ausgewertet. Zentrale Ergebnisse zum „Leben in Münster“, zu den „Lebensbedingungen in Münster“ und zur „Stadtverwaltung“ sind in dem beigefügten kompakten Bericht (Anlage 1) geschlechterdifferenziert zusammengefasst und anhand von Grafiken (Anlage 2) aufbereitet worden.

Die Ergebnisse zum „Wohnen“ und zu den „Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil“ erfordern eine weitergehende und differenzierte fachliche Aufarbeitung und Reflektion. Daher sollen diese Fragenkomplexe in einem zweiten Schritt ausgewertet und mit einer fachlich vertieften Berichtsvorlage für den ASSVW als zuständigem Fachausschuss (03.09.2015) dokumentiert werden.

3. Zentrale Ergebnisse im Überblick (vgl. Erläuterungen Anlage 1, Foliensatz Anlage 2)

3.1 Leben in Münster

- Insgesamt liegen die Zufriedenheitswerte auf einem hohen Niveau: „Münster allgemein“ (Mittelwert 1,6), „Wohnung“ (1,7), „Stadtviertel“ (2,0). Die Werte entsprechen nahezu denen der Demografieumfrage 2009 (Folie 2).
- Münster wird v. a. als „studierendenfreundlich“ (1,7) gesehen, gefolgt von „kinderfreundlich“ (2,2) und „familienfreundlich“ (2,2). Danach folgen „tolerant und weltoffen“ (2,3), „seniorinnen-/seniorengerecht“ (2,4) und „Gleichberechtigte Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen“ (2,6) (Folie 6).
- Als größte Herausforderung für die Zukunft von Münster wird eindeutig das Thema „Wohnen“ genannt: „Bezahlbare Mieten/bezahlbares Wohnen“ (24,3 %), gefolgt von dem „Angebot an Wohnungen/Wohnraum“ (8,9 %) (Folie 9).
- Trotz der artikulierten Herausforderungen fällt die Globalbewertung für die „Beurteilung der Lebensqualität“ mit einem Mittelwert von 1,7 sehr positiv aus („sehr gut“ 41,9 %, „gut“ 52,2 %) (Folie 11). Dies übertrifft verfügbare Vergleichswerte von Konstanz, Stuttgart und Freiburg.

3.2 Lebensbedingungen (Zufriedenheit mit Angeboten/Einrichtungen und Wichtigkeit)

- Die besten Zufriedenheitswerte entfallen auf das „Angebot an Ärzten/Krankenhäusern“ (1,8), gefolgt von Angeboten aus dem „Bildungs- und Kulturbereich“ und der „Innenstadt“ (Folie 13).
- Die niedrigsten Zufriedenheitswerte entfallen auf das „Wohnungsangebot“ (3,6), das „Angebot an Schwimmbädern“ (3,0), das „Angebot an PKW-Parkplätzen in der Innenstadt“ (2,9).
- Es werden hohe Ansprüche an die Lebensbedingungen formuliert (1,5 – 2,4) (Folie 15).
- Eine hohe Übereinstimmung zwischen Zufriedenheit und Wichtigkeit besteht im „Kultur- und Freizeitbereich“ sowie bei der „Innenstadt“. Die größten Abweichungen zeigen sich beim „Wohnungs-/Arbeitsplatzangebot“, beim „Angebot an Kinder-/Jugendeinrichtungen“ (Folie 17).
- Im Vergleich zu 2013 liegt die Zufriedenheit 2015 höher beim „Angebot Kindertageseinrichtungen/-pflege“ (+ 0,3-Punkte) und beim „Angebot an Kinder-/Jugendeinrichtungen“ (+ 0,2-P.) (Folie 20); zurück ging die Zufriedenheit bei der „Verkehrssicherheit im Stadtteil“ (- 0,2-P.).

3.3 Stadtverwaltung Münster (Image, Eigenschaften, Attraktivität als Arbeitgeber)

- Mit der Stadtverwaltung werden einerseits viele „positive Eigenschaften“ verbunden (17,9 %), andererseits werden aber auch negative Punkte benannt (v. a. „lange Wartezeiten/zu wenig Personal“ mit 9,9 %, „negative Eigenschaften“ mit 8,6 %) (Folie 22).
- Bei 60 % der Befragten hat die Stadtverwaltung persönlich ein „gutes bzw. sehr gutes Ansehen“ (Mittelwert „persönliches Ansehen“ 2,3). Für das „Ansehen in der Öffentlichkeit“ liegt der Wert bei 2,5 (Folie 24). Diese Werte übertreffen tendenziell verfügbare Vergleichswerte.
- Beste Ist-Verwaltungseigenschaften sind jeweils mit 2,2: „zuverlässig“, „sachkundig“, „bürgerfreundlich“. Die schlechtesten Bewertungen erhielten: „flexibel“ (3,0), „schnell“ (2,8) (Folie 27).
- Insgesamt wurden 1.351 Gründe für eine Bewerbung bei der Stadt genannt (v. a. „sicherer Arbeitsplatz“ mit 51,1 %). Nur 327 Gründe wurden gegen eine Bewerbung artikuliert (v. a. „verstaubt/langweilig“ (22,3 %) (Folien 33-36).
- Änderungsbedarf bei der Verwaltung benannten insgesamt 35 % der Befragten (Folien 37/38).

I.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1: Bericht

Anlage 2: Foliensatz